Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1840

15.4.1840 (No. 31)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419041

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 31. den 15. April 1840.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Ordens-Verleihungen.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben:

dem Königl. Hannoverschen General-Lieutenant von Berger das Großkreuz,

dem Königl. Hannoverschen Cammerconsulenten, Hofrath Witte, das Kleinkreuz

des Haus- und Verdienst-Ordens verliehen.

### Landesherrliche Verordnungen.

## Wir Paul Friedrich August,

von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

Ertheilen hiermit folgenden Neuen Bestimmungen zum Strafgesetzbuche Gesetzeskraft:

### Zu art. 904 und 905.

§. 1.

Entweicht der Angeschuldigte, während die Sache in erster oder zweiter Instanz zum Urtheil steht, so ist, bis derselbe wieder vor Gericht gebracht worden, nach art. 904. zu verfahren, wenn in Abwesenheit des Angeschuldigten eine Art der Vollstreckung des Erkenntnisses nach art. 910. f. nicht thunlich, und das Urtheilsverfahren nach Ermessen des Gerichts, bei welchem die Sache zum Urtheil steht, für eine bloße Förmlichkeit zu achten seyn würde.

§. 2.

Im entgegengesetzten Falle wird, wenn die Sache spruchreif ist, der Angeschuldigte durch einmalige, nach Vorschrift des art. 905. 3. bekannt zu machende Edictalcitation, unter der Verwarnung zum Urtheilsverfahren geladen, daß im Nichterscheinungsfalle dennoch das Urtheil erlassen werden solle; im übrigen aber mit Verkündung desselben verfahren, als ob der Angeschuldigte anwesend wäre.

§. 3.

Das gegen den nicht erschienenen Angeschuldigten gesprochene Urtheil, hat alle Wirkungen eines Urtheils gegen Anwesende, und wird nach eingetretener Rechtskraft auf gleiche Weise, wie die Edictalcitation zum Verkündigungstermine, öffentlich bekannt gemacht.

§. 4.

Werden im Urtheilsverfahren solche Ergänzungen der Untersuchung nöthig befunden, über welche der Angeschuldigte noch zu hören ist: so kommen die Vorschriften des art. 905 ff. und der N.-V. dazu vom 11. Octbr. 1821., zur Anwendung.

### Zu art. 855, 857. und 958.

Wenn nach Eröffnung des Urtheils der Angeschuldigte oder wer dessen Stelle vertritt, erklärt hat, daß er sich des Rechtsmittels bedienen wolle, so soll derselbe immer auch zu sofortiger Angabe der Beschwerden aufgefordert werden. Behält er sich eine besondere schriftliche Ausführung der angegebenen Beschwerden vor, so ist nach art. 857. dazu eine Frist zu bestimmen, und nach deren Ablauf, die Beschwerdenschrift sey eingekommen oder nicht, mit der Einsendung der Acten an das Obergericht zu verfahren. Behält er sich aber auch die Angabe der Beschwerden vor, so ist die Frist dazu, unter der Verwarnung anzusetzen, daß bei unbenutztem Ablaufe derselben, ein Verzicht auf das eingelegte Rechtsmittel angenommen werden soll.

Landesbibliothek Oldenburg

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 4. April 1840.

(L. S.) Auguste.

v. Brandenstein.

Lentz.

## Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist Harm Hinrich Kramer zu Hohenböcken, früher zu Kirchkimmen, des Verbrechens der Fälschung an einer Quitung schuldig und überführt erachtet und deshalb zu einer geschärften Arbeitshausstrafe von anderthalb Jahren verurtheilt worden; in Anwendung der Artikel 271. und 102. N. B. des Str.-G.

Oldenburg, den 7. April 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

Generalsuperintendentur.

2) Da die Schullehrerstellen in Mundahn (Kirchspiel Eckwarden) und in Elmendorf (Kirchspiel Zwischenahn) vacant geworden sind, so fordere ich diejenigen Lehrer, welche eine derselben zu erhalten wünschen, hiermit auf, sich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse vor dem 26. d. M. bei mir schriftlich zu melden.

Oldenburg, 1840. Apr. 12.

Dr. Böckel.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen betreffend den Verkauf eines vor dem Heiligengeistthore belegenen Placken Landes, von dem Arbeiter Eilert Bartholomäus außer dem Heiligengeistthore an den Maurer G. Rastede daselbst, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 9. März d. J. nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Grundstück verlustig erklärt.

Oldenburg, den 16. März 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

4) In Convocationssachen wegen eines von dem Cassencontrolleur H. B. Kruse hieselbst an den Goldarbeiter J. H. G. Müller hieselbst verkauften, an der Langenstraße und Gaststraße belegenen Wohnhauses sammt dem an der Gaststraße belegenen Nebenhause, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 23. v. M. nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an die verkauften Grundstücke verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. April 5.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) Der Kaufmann Johann Friedrich Mengerßen hieselbst hat laut Protocolls des hiesigen Stadtmagistrats vom 26. Juli 1839. seinen im Concurse des Schmidts Thölken hieselbst erstandenen, außer dem Haarenthore hieselbst belegenen und von den Gründen des Schlächtermeisters Nölke und des Mauermanns Rogge hies. benachbarten, circa 1 ½ Sch. S. großen adelich freien Garten, nebst dem darin befindlichen kleinen Hause dem Herrschaftlichen Hausknecht Christoph Friedrich Högel hieselbst verkauft. — Alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen an das verkaufte Immobil haben, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 25. Mai 1840. bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 12. Juni 1840.

Oldenburg, den 9. April 1840.

Schloifer.

Gether.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen des vom Hausmann Eilert Gerhard Cordes zum Jaderaussendeich an Eilert Gerhard Ahlhorn das. verkauften Grodenlandes und wegen einer zu Gunsten des Kaufmanns Gerh. Eyting in Varel unterm 19. August 1811. auf Johann Cordes, Hausmann zum Jaderaussendeich, ingrossirten Forderung von 176 Franken 24 Ct., wovon die Documente verloren gegangen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen gegen den Verkauf resp. gegen die Tilgung des fraglichen Ingrossats, imgleichen mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird die Tilgung des Ingrossats demnächst verfügt werden.

Neuenburg, den 4. April 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß über die Gebrüder Johann Hinrich und Gerhard Wedemeyer zum Rastedersüdende wegen Geistesschwäche eine Curatel verhängt worden und daß demnach mit den Curanden ohne Zuziehung der näch-

Landesbibliothek Oldenburg

stens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, 1840. März 27.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Auf Ansuchen der Wittwe des weiland Köters Christian Gerdes zu Burgforde, geborne Schönfeld daselbst, werden alle Diejenigen, welche aus irgen einem Grunde Ansprüche und Forderungen an den verstorbenen Köter Christian Gerdes zu Burgforde jetzt dessen Nachlaß, zu haben oder machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 25. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 27. Mai 1840.

Neuenburg, den 21. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Es haben die Wittwe des weiland Fuhrmanns Gerd Hinrich Wichmann in Oldenburg, und deren Sohn der Schreiber Georg Wichmann daselbst, ihre zu Westerloy, Kirchsp. Westerstede, belegene Viertelköterei, bestehend in einem Wohnhause, Scheune, Garten, einem Kamp Baulandes, norderseits des Hauses von etwa 12 Scheffelsaat, einem dito süderseits des Gartens von circa 3 Sch. Saat, einem Placken am Garten und Kamp belegen, von circa 3 Jücken, einem Gemeinheits-Placken, an Joh. Diedr. Eilers Kamp belegen, von circa 2½ Jücken, einem Torfmoor im Westerloyer Moor, einer Wische, Oefers genannt, von circa 5 Tagewerk und zwei Gräbern auf dem Westersteder Kirchhofe, ohne alle Ausnahme, wie sie solche bisher besessen, laut Urkunde des Stadtmagistrats zu Oldenburg vom 26. Febr. 1839. dem Joh. Eilers zu Dringenburg verkauft.

Alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Einwendungen machen, oder an die verkaufte Stelle aus irgend einem Gründe Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 25. Mai 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Gläubiger sich nicht zu melden, indem es so angesehen werden soll, als wenn ihre Capitalforderungen mit Zinsen profitirt worden. Präclusivdecret erfolgt 27. Mai 1840.

Neuenburg, den 27. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Johann Diedrich Köster, Hausmann zu Neuenbrok, hat seine zum Westerholtsfelde belegene, im Concurse des weil. Holzknechts Joh. Bruns käuflich erstandene neue Brinksitzerei, mit allen Pertinentien und Umländereien, Rechten und Gerechtigkeiten, auch Lasten und Beschwerden, laut Amtsurkunde vom 16. März 1840. für 700 ℛ Gold dem Schmiedemeister Oltmann Hinrichs zum Westerholtsfelde verkauft.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden daher alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder an die verkauften Immobilien und den dafür bedungenen Kaufschilling aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 25. Mai 1840 bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 27. Mai 1840.

Neuenburg, den 1. April 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Der Rechnungssteller Hinrich Anton Ohmstede in Wittmund hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine, von seinen weiland Eltern, dem Tischler Diedrich Ohmstede in Astede und dessen Ehefrau, angeerbten Immobilien, bestehend in

1) einer Halberbenstelle in Astede, enthaltend:
   a) ein Wohnhaus nebst Scheune und Backofen, auch Gehöfte und Garten, zusammen etwa 6 Scheffel Einsaat, zwischen den Wegen von Neuenburg nach Bockhorn und Grabstede führend, belegen;
   b) einen Kamp Baulandes, Rockenhoff genannt, am Garten belegen, circa 12 Sch. Einsaat;
   c) eine Weide von etwa 2 Jücken am Bockhorner Wege, an Suhren und Brunken Gründen belegen;
   d) einen Kamp Baulandes von etwa 3 Jücken, Lage genannt, zwischen Sies und Suhren Gründen am Bockhorner Wege belegen;
   e) einen Placken Grünland, Umland genannt, von circa 4 Jücken, zwischen dem Herrschaftlichen Holze und dem Mühlenbach an Sies und Quathamer Gründen belegen;
   f) einen Torfmoor hinter den Collsteder Kämpen an Brunken und Warnk Mooren belegen;
   g) einen Torfmoor beim sog. Baasenmeer an Brunken Moor belegen;
   h) eine Manns-Kirchenstelle und einen Frauensitz in der Bockhorner Kirche, auch

Landesbibliothek Oldenburg

1) sechs Gräber auf dem dortigen Kirchhofe, und mit der Stelle als Pertinenz derselben

2) einem Placken Kronshörn Wischlandes von circa 2 Jücken, an Theilen, Suhren und von Lindern Lande belegen, von weiland Diedr. Wilh. Kaper zu Bockhorn angekauft,

in des Gastwirths Schmidt Hause zu Astede am 29. Mai 1840. Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die bezeichneten Immobilien aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 25. Mai 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 27. Mai 1840.

Neuenburg, den 9. Apr. 1840.

v. Blum.

Ahlhorn.

## Ovelgönner Landgericht.

12) Auf Ansuchen der Erben des weil. Hausmanns Dierk Riesebieter sen. zu Stollhammerahndeich, als: 1) Joh. Reinh. Riesebieter daselbst, 2) Helene Sophie geb. Willms, verehelicht gewesen mit Hinrich Reinh. Stemßen zu Stollhamm, 3) Joh. Janssen zu Osterhausen, Namens seiner weil. Ehefrau geb. Willms, und als Curator über weil. Diedr. Reinh. Willms zu Iffens Nachlaß, 4) Diedr. Wilh. Riesebieter zu Stollhamm, 5) Gerh. Diedr. Kloppenburg zu Boving, Namens seiner Ehefrau geb. Riesebieter, 6) B. E. Baars zu Syüggewarden, Namens seiner Ehefrau geb. Riesebieter, werden alle diejenigen, welche aus Erbrecht oder sonstigen Gründen Ansprüche und Forderungen an weyl. Dierk Riesebieter sen. zu Stollhammerahndeich haben und machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 26. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 2. Juni 1840.

Ovelgönne, den 26. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Auf Antrag des Rechnungsstellers Denker zu Ovelgönne, als Curator über den vacanten Nachlaß des weyland Johann Conrad Schumacher von Seefelderaußendeich, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an gedachten Schumacher, oder dessen Nachlaß, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in termino den 26. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 2. Juni 1840.

Ovelgönne, den 26. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

14) Weiland Johann Hinrich Meiners zu Atenseraltensiel Kinder Vormund, Georg Müller zu Wartfeld, hat mit Genehmigung der Obervormundschaft, laut amtlich solemnisirten Kaufcontracts v. 8. Aug. 1839. die seinen Pupillen gehörende, zu Atenseraltensiel belegene Köterei cum pertinentiis, bestehend aus einem Wohnhause, Nebengebäude und Garten, mit allen dieser Köterei anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, für 600 ℛ Gold an die Wittwe des weil. Johann Hinrich Meiners, Anna geb. Logemann, zu Atenseraltensiel verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen des Verkäufers und der Käuferin werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Köterei cum pertin. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, sich damit in termino den 26. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 2. Juni 1840.

Ovelgönne, den 26. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

15) Der Schiffszimmermann Tönjes Stühmer zu Harrien, jüngster Sohn und Miterbe des weiland Tönjes Stühmer sen. zu Harrien, hat sich wegen des bislang ungetheilten Nachlasses des Vaters mit seinen Geschwistern:

1) Grete Stühmer, Ehefrau des Schlächters Joh. Gerh. Töllner zu Strohausen, in assist. mariti,

2) Schiffszimmermann Dierk Stühmer aus Harrien, jetzt zu Bremerhafen sich aufhaltend,

3) Catharine Stühmer zu Harrien,

verglichen, und haben gedachte drei Geschwister ihm übertragen, alle Ansprüche, welche sie an den Nachlaß ihres weiland Vaters Tönjes Stühmer zu Harrien gemacht haben und noch machen können, sie mögen herrühren aus welchem Grunde sie wollen, namentlich also auch ihre Erbansprüche an die zu diesem Nachlasse gehörigen, jetzt noch im Besitze des Tönjes Stühmer befindlichen Grundstücke, als:

a) circa 10 Jücken Landes, wovon 2 Kämpe hinter Harrien und 1 Kamp am Mittewege belegen;

b) zwei zu Harrien belegenen Häuser mit Nebengebäuden, Gärten und sonstigen Pertinentien;

Landesbibliothek Oldenburg

c) drei Frauenstände und zwei Mannsstände in der Hammelwarder Kirche, und

d) drei Grabstellen auf dem dortigen Kirchhofe.

Auf Ansuchen des Tönjes Stühmer werden alle Diejenigen, welche gegen diesen Erbvergleich, resp. Erbschaftsverkauf, etwas einwenden zu können, oder welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hierdurch zur Angabe auf den 26. Mai 1840. aufgefordert, bei Strafe der Präclusion und des Verlustes der Protestationsrechte, Ansprüche und Forderungen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Tönjes Stühmer nachbenannte Immobilien, nämlich:

1) circa 10 Jücken Landes, wovon 2 Kämpe hinter Harrien und 1 Kamp am Mittewege belegen,

2) zwei zu Harrien belegene Häuser mit Nebengebäuden, Gärten und sonstigen Pertinentien einzeln,

so wie seine Vorweser sie angekauft haben, am 17. Juni 1840. in Heye Wirthshause zu Brake öffentlich verkaufen lassen will, und wird auch wegen dieses Verkaufes der obige Angabe-Termin unter demselben Präjudize hierdurch angesetzt; jedoch brauchen sich die ingrossirten Gläubiger des Convocanten Tönjes Stühmer nicht zu melden, indem deren Forderungen cum omni causa als profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 2. Juni 1840.

Ovelgönne, den 1. April 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

16) Es ist vorgestellt worden:

Beim hiesigen Landgerichte war vor langen Jahren zwischen den Erben eines gewissen Peter Peters, und den Erben der Wittwe dieses Peter Peters ein Proceß anhängig, in welchem die Erben der Wittwe Peters einen bedeutenden Rechnungsvorschuß, aus einer von dieser Wittwe Peters über die Nachlassenschaft ihres Ehemannes geführten Administration gegen die Erben ihres Mannes Peter Peters liquidirten, und von diesen Ersatz verlangten. Nach verschiedenen Veränderungen in der Legitimation durch Erbfälle und Uebertragungen standen auf der einen Seite der Erben der Wittwe Peters

1) weiland J. C. Röwer Kinder zu $^5/_{17}$, und

2) weiland J. H. Rulffs Ehefrau Kinder zu $^2/_{17}$,

und auf der andern Seite allein

Carl Friedrich Peters,

als im Jahre 1815. zwischen weiland Johann Christoph Röver Kinder Vormund, Joh. Berend Krummacker einer, und Carl Friedrich Peters anderer Seits, der Proceß durch einen Vergleich dahin beendigt ward, daß dieser sich verpflichtete, eine Summe von 2150 ℔ nebst Zinsen eines Jahres zu 5 Procent und ferneren Zinsen seit dem 5. Juni 1815., am 10. Nov. 1815. an Joh. Berend Krummacker, als Vormund über J. C. Röver Kinder, zu bezahlen und überdies zu den Kosten des Vergleichs 5 ℔ herzugeben. Auch erhob der Vormund Krummacker am 27. Juni 1815. die Vergleichssumme cum accessoriis im Ganzen mit 2277 ℔ 36 gr. in Golde.

Die Erben der Ehefrau Rulffs erhielten von diesen Geldern nichts, wenn sie gleich Ansprüche daran zu haben behaupteten, und erhoben daher Boyke Johann Rulffs und Nicolaus Carl Haglsteen, beide zu Bergen, als Nachfolger der Ehefrau Rulffs, auf deren Antheil ad $^2/_7$ der 2277 ℔ 36 gr., im Jahre 1836. Klage gegen die Erben des weil. Joh. Christ. Röver Wittwe, beim Großherzoglichen Landgerichte zu Jever. Dieser Proceß wurde durch einen Vergleich dahin beendigt, daß die gedachten beiden Kläger unter nähern Bestimmungen von den Röverschen Erben zur Abmachung der Sache 400 ℔ erhalten, zuvor jedoch eine Convocation aller derjenigen, welche an den Gegenstand des zwischen den Partheien obwaltenden Streites etwaige Ansprüche machen möchten, nachsuchen sollten.

Auf Antrag der gedachten beiden Kläger werden daher alle diejenigen, welche gegen obige Vergleiche etwas einzuwenden, oder an den Gegenstand derselben aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in dem auf den 16. Juni 1840. angesetzten Termine bei Strafe der Präclusion und des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivbescheid erfolgt den 23. Juni 1840.

Ovelgönne, den 4. April 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

17) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses des weiland Friedrich August Gerdes zum Seefelderaussendeich und des Nachlasses der verstorbenen Wittwe desselben, Anna geb. Fuhrken, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 18. März d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an weil. Gerdes und dessen weil. Ehefrau Nachlassenschaften, so wie an die Erben dieser Eheleute Gerdes, nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. März 26.

v. Lindelof.

Gräper.

Landesbibliothek Oldenburg

18) Die Kinder und Erben des weiland Gerhard Wilhelm Meier sen. zu Blexen, nämlich:

1) Gerh. Wilh. Meier junior zu Blexen,
2) Christian Wilh. Meier daselbst,
3) die Ehefrau des Albrecht Hartmann, Marg. Cathar. geb. Meier, zu Niens, und zwar letztere unter Beistandschaft ihres Ehemannes,

haben laut eines vor dem Amte Burhave aufgenommenen Protocolls vom 16. Janr. 1840., wegen des Nachlasses ihres weiland Vaters und Erblassers einen Erbvergleich dahin abgeschlossen: daß der ad 1 genannte Gerh. Wilh. Meier die von seinem weiland Vater nachgelassene, zu Blexen belegene, auf Blexer Bauerschaftsgründen erbaute Köterei, mit Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, — welche Köterei nach dem Tode des weil. Vaters auf den ad 2 erwähnten Christian Wilh. Meier, als Grunderben, vererbt und umgeschrieben worden, — zum Eigenthum erhalten solle. Dagegen muß Gerh. Wilh. Meier an Abfindungsgeldern auszahlen:

a) an seinen Bruder Christian Wilh. Meier am 1. Aug. 1840. die Summe von 22 ℳ 36 gr. Gold sammt Zinsen zu 5 Procent seit 1. Mai 1839. und
b) an seine Schwester, die Ehefrau Hartmann, 12 ℳ 36 gr. Gold, welche bereits ausbezahlt sind.

Außer diesen, von Gerh. Wilh. Meier auszuzahlenden resp. schon bezahlten Erbabfindungsgeldern, hat derselbe auf seinen, ihm aus der über weil. Gerh. Wilh. Meier senior Kinder bis zum 30. April 1839. geführten vormundschaftlichen Rechnung begleichenden Vorschuß verzichtet.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche gegen die Uebertragung der hierin gedachten Köterei an Gerh. Wilh. Meier protestiren, oder Ansprüche und Forderungen, aus irgend einem Grunde, an dieselbe machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 2. Juni 1840.

Ovelgönne, den 26. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

19) In Convocationsfachen der Tilgung folgender, auf dem Vermögen des Kaufmanns Johann Hinr. Wulff zu Ellwürden haftenden Ingrossate:

1) 1821. Octbr. 5. Alles was ihm als Curator über weiland Beerend Bücking zu Ellwürden Nachlaß zur Last fallen kann,
2) 1821. Novbr. 4. Alles was ihm als Curator über weyl. Claus Jürgens zu Ellwürden Nachlaß zur Last fallen kann,
3) 1822. Janr. 30. Alles was ihm als Curator über den Schmidt Christian Wulff zu Hoffe, wider den auch im Jahre 1822. der Concurs erkannt worden ist, zur Last fallen kann,

werden Alle, welche sich im Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche wegen der erwähnten Hypotheken hierdurch verlustig erkläret. Zugleich wird erkannt, daß die Curatelen nunmehr für erloschen zu achten, und die deshalb bewirkten Ingrossate zu tilgen sind.

Ovelgönne, 1840. März 21.

v. Lindelof.

Gräper.

20) In Convocationsfachen wegen der von:

1) dem Kaufmann J. H. Becker zu Elsfleth, als gesetzlicher Vormund der mit seiner weiland ersten Ehefrau, Margarethe geborne Gräper, erzeugten, sämmtlich noch minderjährigen Kinder, und
2) der jetzigen Ehefrau des Kaufmanns J. H. Becker, Johanne geborne Gräper,

an den Schlächter Johann Georg Ludwig Beilken zu Hartien verkauften, daselbst belegenen olim Addicks Köterei, bestehend in Wohnhaus, Stall und Gartengründen, einer Grabstelle und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen oder Einwendungen gegen den Verkauf nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. März 17.

v. Lindelof.

Gräper.

## Delmenhorster Landgericht.

21) Die am 3. dieses Monats vor dem Amte Wildeshausen zum Verkauf aufgesetzt gewesenen, aber nicht zugeschlagenen Grundstücke des, unter Curatel stehenden Bäckermeisters Johann Georg Günther daselbst, sollen am 5. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, daselbst abermals aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 7. April 1840.

Plate.

Lampe.

22) In Convocationsfachen der Creditoren des Köters Johann Gerhard Maas zu Hude wird anderweitiger Termin zum Verkauf, eventualiter zur Ver-

Landesbibliothek Oldenburg

heuerung seiner, im Jahre 1810. von Gerd Gollenstede zu Nordheide, Amts Ganderkesee, angekauften, circa 8 Tagewerk großen Heulandes hiemit

auf den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Heinke Rodiek's Wirthshause zu Hude angesetzt.

Delmenhorst, den 30. März 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

23) Die Glaser Joseph Bernhard Wielage und Gerhard Anton Wielage, so wie Elisabeth Wielage verehelichte Meyer und Bernhardina Wielage verehelichte Kockenge, alle zu Vechta, beabsichtigen, das von ihren verstorbenen Eltern, Glaser Hermann Anton Wielage und Helena Wielage geb. Pundt daselbst geerbte, zu Vechta im sog. Klaphaken zwischen den Häusern des H. Kockenge und C. Pund belegene Wohnhaus am 3. Juni 1840., Morgens 11 Uhr, im hiesigen Landgerichts-Locale öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an das gedachte Immobil Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 25. Mai 1840. bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 27. Mai 1840.

Vechta, den 1. April 1840.

v. Freitag.

Hagena.

24) Wenn der Zeller Johann Hinrich Meyer zu Norddöllen, Zeller Johann Nording daselbst, Zeller Johann Luesse zu Astrup und die Zellerin Wittwe Gerhard Kühling oder Harbers zu Stukenborg im Amte Vechta ihre bisher gemeinschaftlichen Hölzungen Hölterhagen, Lohkamp, Goosehof und Wetschenholz, belegen bei Norddöllen in der Nähe des Herrenholzes im Amte Vechta laut Amtsprotocolls vom 11. Febr. d. J. nach einer Charte in 4 Theile gesetzt und die Theile unter sich verlooset haben, so daß an die Wittwe Kühling geb. Harbers das Loos № 1. mit folgenden Parcelen:

Ziffer der Charte

18. Hölterhagen hinter Meyers Zuschlag,
38. Wetschenholz nach Mecklenborgs großen Kamp hin,
23. Lohkamp beim Heester Garten,
1. und 5. Hölterhagen beim Stall nach der Ostseite hin,
27. Hölterhagen, der erste Theil des Tannenkamps nach dem Well-Esche hin,
33. Wetschenholz, der 2te Theil von Mecklenborgs Nienkamp,
10. und 15. Bruchgrund.

An den Zeller Meyer das Loos № 2. mit folgenden Parcelen:

19. Hölterhagen vor dem Stege,
36. Wetschenholz nach Gatendamm hin,
28. und 29. Goosehof nach Meyers Zuschlag hin, im Westen belegen,
20. Lohkamp beim Stege,
24. Hölterhagen bei Lohkamps Rieden,
32. Wetschenholz der 1ste Theil von Mecklerborgs Nienkamp,
8. und 12. Bruchgrund.

An den Zeller Nording das Loos № 3. mit folgenden Parcelen:

16. Hölterhagen nach Benedicks Seite,
37. Wetschenholz nach Moor-Rieden Seite,
30. und 31. Goosehof nach Osten belegen,
22. Lohkamp nach Zurborgs in Lutten Zuschlag hin belegen,
26. Hölterhagen der 2te Theil vom Tannenkamp nach dem Well-Esche hin,
34. Wetschenholz der 3te Theil von Mecklenborgs Nienkamp.
9. und 13. Bruchgrund,

und an den Zeller Lueße das Loos № 4. mit folgenden Parcelen:

17. Hölterhagen vor der Brücke,
39. Wetschenholz nach dem Füchteler Holze hin,
2. 3. 4. und 6. Hölterhagen beim Stall (die Westseite),
21. Lohkamp, nach Tepings Haus zu Lutten hin belegen,
25. Hölterhagen, der 3te Theil des Tannenkamps vom Well-Esche,
35. der Lütkenbusch,
11. und 14. Bruchgrund

dem Eigenthum nach zugefallen ist, so daß jeder der genannten vier Personen fortan die ihm zugefallenen Parcelen dem Grunde und dem Holze nach mit Ausschließung der drei übrigen besitzt und jeder auf die bisherige Gemeinschaft an Grund und Boden und dem Holze verzichtet, so werden alle und jede dritte Läu-

Landesbibliothek Oldenburg

biger, welche aus dem Grunde einer Hypothek oder sonst vermeintlichen Widerspruchsgründe an die bisherige jetzt aufgehobene Gemeinschaft Rechte zu haben vermeinen und solche geltend machen wollen, hiemit aufgefordert, solche in termino den 25. Mai 1840. bei Strafe der Ausschließung und ewigen Stillschweigens anzugeben, wobei bemerkt wird, daß die auf einzelne der vier genannten Personen etwa bestehenden Hypotheken rücksichtlich der jedem einzelnen zugefallenen Holztheile selbstredend ohne Angabe in Kraft bleiben. Präclusivbescheid erfolgt den 27. Mai d. J.

Vechta, den 1. Apr. 1840.

v. Freitag.

Hagena.

## Jeversches Landgericht.

25) Auf Ansuchen der Erben der Ehefrau des weiland Häuslings Gerd Albers zum Funnenser Deiche, ist nochmals anderer Termin zum öffentlichen Verkaufe der in den Proclamen vom 30. Septbr. 1839. näher beschriebenen von ihrer Erblasserin herrührenden Häuslingsstelle nebst Zubehör auf den 6. Mai 1840., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt.

Jever, den 15. März 1840.

Tenge.

v. Mezner.

## Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

26) Wider den Schlächter Friedrich Wilhelm Lübben zu Varel, ist in Gefolge seiner erklärten Güterabtretung, am heutigen Tage der Concurs seiner Gläubiger erkannt worden; und werden daher diese letzteren hierdurch aufgefordert, behuf Formirung des Concursprocesses, binnen vier Wochen und spätestens in termino den 7. Mai d. J. geeignete Anträge zu machen, oder zu gewärtigen, daß der erkannte Concurs von richterlichem Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Varel, 1840. April 1.

Kropp.

Reiners.

## Stadtmagistrat zu Oldenburg.

27) Das Quartier- und Servicegeld für die Häuser in der Stadt Oldenburg und in den Vorstädten ist für dieses Jahr wieder auf resp. 15 ßP Gold und 12½ ßP Gold für das volle Haus bestimmt und in zwei gleichen Terminen im Juni und December d. J. an den Stadt-Cämmerer Harbers zu entrichten.

Oldenburg, 1840. April 10.

Wöbcken.

Wieting.

## Amt Rastede.

28) Folgende Jader Vorwerks-Ländereien sollen am 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, zur anderweiten Verpachtung auf mehrere Jahre, von Maitag d. J. an, hieselbst aufgesetzt werden:

№ 24. B. die Ruschweide, 2 Jück 41 R.,
№ 24. C. die Ruschweide, 3 J. 70 R.,
№ 27. B. der eine Theil des Haberhammes, 5 J. 10 R.,
№ 33. C. die 5 alten Weiden, 3 J. 53 R.,
№ 40. B. der große Bollenhagen, 9 J. 120 R.

Rastede, 1840. April 13.

Laun.

## Amt Abbehausen.

29) Ein Mutterschaf, weiß von Farbe, ohne Merkzeichen, das seit längerer Zeit auf dem Lande des Amon Behrens zu Moorsee geweidet hat, soll am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Carstenschen Wirthshause zu Moorsee öffentlich verkauft werden, wenn sich bis dahin der Eigenthümer nicht gemeldet haben sollte.

Ellwürden, 1840. April 6.

Hofmeister.

Strackerjan.

## Amt Damme.

30) Das am 1. d. M. vor dem Amte errichtete Testament der nunmehr verstorbenen Ehefrau des Blaufärbers Kreutzmann zu Damme, Catharine Elisabeth geb. Koopmann, soll am

Sonnabend den 18. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, 1840. April 6.

Barnstedt.

Merling.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 31. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 15. April 1840.

Amt Tettens.

31) Wegen der am 6. April d. J. in der Nähe von Crilldummersiel ohne Steuerlegitimation vorgefundenen Gegenstände, als:

5 Anker Spriet, 82 Grad nach Tralles, gewogen Brutto 392½ ℔,

½ Anker Rum, 45 Grad nach Tralles, gewogen Brutto 43 ℔,

¼ Anker Wein, gewogen 24 ℔,

wird Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 25. April d. J. und event. zum nachherigen Untersuchungsverfahren auf den 29. d. M., Vormitt. 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Termine der unbekannte Eigenthümer jener Sachen unter dem Präjudize des §. 127. des betreffenden Steuergesetzes hiemit verabladet wird.

Tettens, 1840. April 9.

Oeltermann.

Hofmeister.

### Kirchen- und Schul-Sachen.

32) Döhlen. (Zu belegen). Sofort 150 ℳ Kirchen-Capital und 80 ℳ Pfarrwittwen-Capital; gegen den 1. Mai 170 ℳ Kirchen-Capital und gegen den 24. Juli 200 ℳ 32 gr. Gold Pfarr-Capital gegen genügende Sicherheit.

G. H. Hillen, Jurat.

33) Stollhammerwisch. Am 27. April, des Nachmittags um 3 Uhr, sollen in Heerßen Wirthshause zu Stollhammerwisch verschiedene Malerarbeiten in und an dem neuen Schulgebäude daselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die Bedingungen sind zur Einsicht bei dem Schuljuraten Folcherd Schmidt niedergelegt, und haben Annehmungslustige ihre Forderungen gegen den Ausverdingungstermin in versiegelten Zetteln an denselben abzugeben.

Der Schulvorstand zu Stollhammerwisch.

34) Hatten. Die Materialien und Arbeiten zu einem Nebengebäude bei der Küsterei zu Hatten, von 24 Fuß Länge und 16 Fuß Breite, so wie andere Arbeiten und Reparaturen, sollen am 24. Apr., Morgens 10 Uhr, im Hause des Kirchspielvogts Twiestmeyer öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick kann in der Küsterei eingesehen werden. Der Kirchenvorstand.

35) Colmar. Der Schuljurat M. Kloppenburg hat auf Maitag d. J. 480 ℳ Schulcapital zinsbar zu belegen.

36) Bardenfleth. Am 23. d. M, Nachm. 2 Uhr, sollen im Gräperschen Wirthshause hieselbst die Materialien und Arbeiten der diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden mindestfordernd ausverdungen werden; an Materialien kommen zum Verding plm. 250 F. Dielen, 220 eichene Kirchhofs-Linienpfähle, 100 Fuder Sand, 1000 Mauersteine und einige Fuder Haide.

Tebbenjohanns.

### Armensachen.

37) Campe. Gegen genügende Sicherheit sind sofort 216 ℳ 29 gr. und gegen den 1. Juni 1000 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

D. F. Bauer, Jurat.

38) Bardenfleth. Für die hiesige Armengemeinde sind sofort 295 ℳ zum Verleihen disponibel.

H. F. W. Tebbenjohanns.

## Privat-Bekanntmachungen.

### Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Eversten. Am 21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll der bewegliche Nachlaß des weyl. Köters Martin Gerhard Helms hieselbst, als: 2 Pferde, 3 Kühe, wovon 2 tiedig, 3 vollständige Betten, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, mehrere Schränke, Tische, Stühle und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen, in der Wohnung des Erblaffers öffentlich meistbietend verkauft; so wie dessen nachgelassene Köterstelle, bestehend in einem Wohnhause mit Scheune und Backofen, circa 27 S. S. Saatland, circa 11 Jück Weideland und ½ Torfmoor, öffentlich meistbietend auf 1 bis 4 Jahre verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Dalsper. Am 23. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, läßt Eilert Gode hieselbst, 9 tiedige und milchende Kühe, 9 3jährige Ochsen und Quenen, 8 2jährige Ochsen und Quenen, 6 Ochsen- und Kuhrinder, 5 Milchkälber, 1 braune trächtige Stute, ohne Abzeichen, 1 dito dito mit Stern und weißen Hinterfüßen, 1 5jährige schwarze Stute, ohne Abzeichen, 1 2jährige dito dito, 1 4jährige braune Stute, ohne Abzeichen, 1 braunes Mutterfüllen, 4 Schafe, 1 Sau mit Ferkeln, 1 trächtige Sau, 1 beschlagenen Wagen, 2 unbeschlagene dito, Pflüge, Egden, Acker- und Milchgeräthschaften, Pferdegeschirre, 1 kupfernen Kessel und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

3) Strohausen. Die Vormünder über weil. Sielmeisters H. G. Oltmanns in Strohausen Kinder, Tischlermeister H. Kerßen daselbst und H. Nolfs in Schmalensteth, lassen den beweglichen Nachlaß des weil. Erblassers ihrer Pupillen am 28. und 29. April d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

1 milchende Kuh, 1 Milchkalb, 6 Fuder Heu, 1 complete Kegelbahn mit hölzern Kegelhaus, 1 Spiel Kegel mit hölzernen Kugeln, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 5 vollständige Betten, 8 Tische, 3 Dutzend Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 2 Koffer, 2 eis. Oefen, 2 Gartenbänke, 3 Spiegel, 1 Setzbettstelle, 1 Filtrirfaß, silberne Eß- und Theelöffel, Bouteillen, Gläser und sonstige in einer completen Wirthschaft verkommende Gegenstände, als Kupfer-, Messing-, Zinn- und Blechengeräthe; ferner sämmtliche Sielbau-Geräthschaften, als Bockrammen, 6 Rammböcke mit metallenen Büchsen, 1 Erdwinde, 6 Spann neue starke Hausschrauben, 1 Hebelade, 2 Sägeschragen, 1 Muddenpflug, mehrere große und kleine Blöcke, 2 Pumpen, 1 Wasserschraube, 7 große schwere eiserne Ketten, 2 Kanthacken, 4 Kuhfüße, 1 Daumkraft, 3 Walzen, 6 große schwere Taue, 14 große Hobel, 2 Scholl- und 3 Kerbsägen, 10 Drehstangen, 1 Hobelbank, 1 Drehstell, 1 großen Schleifstein, circa 1000 ℔ Eisen, 1 Schiffsdraggen, 1 großes Schiffsboot, 1 neues Dielenschiff mit Segeln, so wie mehreres Holz ꝛc.

4) Bockhorn. J. H. Janßen läßt in Wittwe Hornbüssel Wirthshause zu Bockhorn am 23. d. M. 2 Pferde, 1 Korbwagen, 1 Ackerwagen, 1 Egde, etwas Pferdegeschirr, 2 damascirte Doppelflinten, 1 goldene Taschenuhr, 1 silberne Repetir-Uhr, 3 Pfeifen mit Silberbeschlag, etwas Doppel- und greises Leinen, Flachs, 4 Flachshecheln, einige Schweine und Schafe, eine Quantität Heu, Stroh, Rocken, schwarzbunten Saathafer, Kartoffeln, Speck und Fett, nebst sonstigen Gegenständen meistbietend verkaufen.

5) Tossenseraltendeich. Peter Cornelius zu Seeverns, als Gevollmächtigter des Hausmanns Willm Gloistein hieselbst, läßt am 22. April d. J. in des letzteren Wohnung verganten:

1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, mehrere Tische, 1½ Dutzend Stühle, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 2 eiserne Oefen, 1 Oefken mit Töpfen, 1 Waage nebst Gewicht, 1 Sleifstein, mehrere Eimer und Milchbaljen, 2 Rahm- und 3 Butterkufen, mehrere Landhecken, 1 bölzernen Schweinekoven, 2 Betten, circa 200 Stück Garn, verschiedenes Leinenzeug, Zinnen-, Messing- und Kupfergeräth, 7 Tonnen Kartoffeln, etwas Waitzen, Erbsen, Bohnen und viele sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen.

6) Molberg und Rastede. Joh. Friedr. Wilms zum Molberg läßt am

22. April d. J, Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung,

1 tiedige Kuh, 2 Betten, 3 Paar Bettgardinen, 4 Fenstergardinen, neue Bettbühren, Westenzeug, Hosenzeug und Tücher, 12 Polsterstühle, 18 gedrechselte Stühle, 5 Tische, 1 Richtebankschrank, 1 Koffer, 1 Kiste, 1 großen Spiegel, 8 neue Hausuhren, 2 große eiserne Töpfe, 2 Eimer, 6 zinnerne Bierkannen, 6 halbe dito, Anker, Bouteillen, Krucken, Gläser, Theebretter, Thee- und Kaffeegeschirr, 2 Schiebkarren, 1 Backtrog, 4 Waagen mit Gewicht und allerhand sonstige Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

7) Großenmeer. Am 24. und 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe Gehrels hieselbst 2 braune Mutterfüllen, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Egde, 1 Häckselladе mit Messer, 3 Pferdegeschirre, 1 Sattel, 6 vollständige Betten, 1 Bettstelle, 1 mahagoni Sopha, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 2 dito mit Aufsätze, 1 Richtebank mit Glasthüren, 2 Koffer, 2 Spiegel, 1 Hausuhr, 1 Filtrirfaß, Tische, Stühle, 1 vergoldetes Caffeeservice, 1 Kleiderrolle, 1 Grützquerne, 1 Back- und Waschtrog, Waschbaljen, Milchbaljen, Milcheimer, Butterkufen, Wassereimer, 3 kupferne Kessel, wovon der eine circa 100 Kannen groß, sonstige Küchengeräthschaften in Kupfer, Zinn und Messing, 2 Gewehre und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Tossenser-Stick. Johann Gerhard Büsing läßt am 25. April d. J. in seiner Wohnung, Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

15 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 5 güste Quenen, 7 Kuhrinder, 1 Rindbullen, einige Kälber, 2 braune 3jährige Stuten, 3 2jährige dito, 1 2jährigen Wallach, 1 schwarzes Mutterfüllen, 1 dunkelbraune 8jährige Stute, 1 schwarze 10jährige Stute, 4 trächtige Schafe, 3 Hammel, 2 Säue mit 20 Färkeln, 2 neue beschlagene Ackerwagen, 1 alten dito, 4 Egden, 1 Pflug, 1 Fuß- und 1 Mullpflug, 1 hölzernen Schweinekofen, 1 Kuhgrope mit Pfählen und Einzügeln, das Holz zum Pferdestall, 1 Wüppe;

ferner 4 Betten, Eimer, Balljen, Butterkarnen, Milch- und Rahmküfen, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Pferdegeschirr und sonstiges Haus- und Ackergeräth.

9) Waddens. Die Wittwe Schaffer läßt am 27. April d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

9 milchende Kühe, 1 2jährigen Bullen, 2 überjährige Quenen, 4 Rinder, 4 Milchkälber, 6 Pferde, 1 Mutterpferd mit einem 4 Wochen alten Füllen, 2 Schweine, worunter eine trächtige Sau, Egden, Pflüge, Wagen, Milchgeräthe, Tische, Stühle, Betten u. s. w.

10) Gristede und Rastede. Die Wittwe des weyl. Gerd Reiners zu Gristede läßt am

21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

bei ihrem Hause

125 Eichen, zu Bau- und Wagenholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

11) Loy und Rastede. Des weyl. Dierk Beckhusen Wittwe zu Loy läßt am

23. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in ihrer Wohnung

1 Bette, 1 Hausuhr, 1 Barometer, 3 Schränke, 6 Tische, einige Stühle, 2 Koffer mit messingenem Beschlag, 1 Commode, mehrere eiserne Töpfe, verschiedenes Silber- und Zinngeräth, Speck, Fleisch, Talg, verschiedene Bücher, 1 Fuder Heu, einige Fuder Dünger, $1/2$ Last Kartoffeln und allerhand sonstiges Hausgeräth

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

12) Syüggewarderwisch. Hinr. Herm. Brugn läßt am 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen:

1 Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 2 Tauhölzer, 1 Mullpflug, 1 Pflugzug, Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zubehör, Landhecken und Rollbäume, mehrere Milchbaljen, Eimer, Karnen und Küfen, Tonnen und Kupen, 2 Tröge, 3 Tragejoche, Hacken, Forken, Balkschleeten und sonstiges Holz, 1 Dutzend Stühle, Tische, 2 Spiegel, 4 Betten, 1 Oefken mit 3 Töpfen, 1 eisernen Ofen mit Aufsatz, mehrere Fruchtsiebe, 1 Tömelzeug, Kartoffeln, Speck und Schinken, 1 kupfernen Kessel und verschiedenes Haus-, Milch- und Küchengeräth.

13) Oldenburg. Sonnabend, den 18. dieses, Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Stau jenseits der Wüppe, für Rechnung dessen, den es angeht, eine Parthei 12 Zoll breite ostseeische Dielen von $1\,1/2$ und 1 Zoll dick, 12 bis 22 Fuß lang, öffentlich verkauft werden, und sind solche von jetzt an zu besehen.

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

14) Varel. Der Oekonom A. Woltmann zu Jethausen bei Varel, läßt am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung verganten: 9 Pferde und Füllen, worunter 1 braune 7jährige Zuchtstute mit Füllen, 1 7jährige dito mit Füllen, 1 3jährige Stute vom »Britten« abstammend, 1 braune 10jährige Stute, 1 braunen 3jährigen, sich zum Reiten qualificirenden Wallach, vom »Wentworth« abstammend, 1 1jähriges Hengstfüllen und 1 1jähriges Mutterfüllen, ferner 12 bis 14 Milchkühe, 1 700 Ubige fette Kuh, 4 2jährige Quenen, 3 1jährige dito, 8 3- und 2jährige Ochsen, einige Schafe mit Lämmern, Schweine mit Ferkeln, 1 Chaise- und 2 Korbwagen, auch sonstige zum landwirthschaftlichen Gebrauche vorkommende Gegenstände, so wie etwa 800 Scheffel Rocken, Gerste und Haber und 200 Scheffel verschiedene Sorten Kartoffeln.

J. C. Potthast.

15) Atens. Am 24. April d. J. läßt Johann Friedrich Wulff zu Neuhamm in seinem Hause meistbietend verganten:

Landhecken und Balkschleeten, Pferdegeschirr, Butterkarnen, Eimer, Balljen, 2 Kleiderschränke, 1 Milchschrank, mehrere Betten, 1 eisernen Ofen, eiserne Töpfe, Tische, Stühle, Speck und Schinken, und sonstige hausgeräthliche Sachen.

16) Rastede. Am 18. d. M., Nachmittags, werden bei der Amtsbesitzung zu Rastede auch 4 starke Lindenbäume und 2 Milchkühe mit zum Verkauf kommen.

17) Oldenburg. Am 6. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt D. Knutzen am Stau in seiner

Landesbibliothek Oldenburg

Wohnung 2 egale braune kraftvolle Wagenpferde, 1 Gitter-Chaise mit 2 Tafelstühlen, 1 Korbwagen mit 3 Tafelstühlen, beide wenig gebraucht und fast so gut wie neu, 3 beschlagene Wagen, 3 Paar Wagenleitern, worunter 1 Paar von circa 3 Fuß Höhe, zum Torfanfahren auf einer Ziegelei sehr brauchbar, 1 Paar Wagenflechten oder Sandtrog, mehrere Wagen-Bügelstühle, Torfhecken, Pferdegeschirr, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schlitten ꝛc., auch mehrere leere Fäßer, Stückfäßer und Oxhoften mit und ohne eisernen Reifen, imgl. 4—500 Scheffel guten trockenen Sandrocken, 100 bis 200 Scheffel Kartoffeln und sonstige Sachen mehr öffentlich meistbietend verkaufen.

18) Oldenburg. Am 27. d. M., Mitt. 12 Uhr, soll im Locale des Stadt- und Landgerichts das Concursgut des Leinewebers D. H. Schröder und Ehefrau außer dem Heiligengeistthore öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden. Dasselbe besteht in 3 daselbst befindlichen Wohnhäusern, sämmtlich erst vor wenig Jahren neu erbaut, und in dabei befindlichem Gartenlande. Der Aufsatz geschieht sowohl im Ganzen als auch getheilt, und ist das Nähere beim unterzeichneten Curator der Masse zu erfahren.

Hemje.

19) Etzhorn. Dierk Oldejohanns hieselbst, läßt am 29. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, 1 4jähriges Pferd, 1 tiedige Kuh, 16 Ferkel, 800 ℔ Speck und Schinken, 50 Eichen auf dem Stamm, einige Tannen zu Bau- und Nickelholz, wie auch mehrere Haufen Bohnenstangen, Erbsensträuche und Brennholz öffentlich meistbietend verkaufen.

20) Großenmeer. Zu der am 24. und 25. April d. J. Statt findenden Vergantung der Wittwe des weyl. Hausmanns Ahlert Gehrels hieselbst wird nachträglich bemerkt, daß auch circa 200 Scheffel Kartoffeln mit verkauft werden.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Großwarfen in Jeverland. Am Mittwochen den 22. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, will ich, auf 3 bis 6 Jahre, vom 1. Mai 1841. anfangend, öffentlich meistbietend im schwarzen Adler bei Herrn G. Christians in Jever, verpachten lassen:

1) Mein nahe bei Hooksiel belegenes schönes Gut Großwarfen, mit Haus, Scheune, Backhaus und 74 Matten Land, und außerdem dabei noch Weide zu 10 Stück ein- und zweijähriges Rindvieh.
2) Mein gleichfalls bei Hooksiel belegenes Gut Warfen mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dabei einige Stücken Land, von meinem unmittelbar daran grenzenden Gute Langgroden, zusammen mit 80 bis 100 Matten altes sehr großes Maaß.

Jedes dieser Güter liegt zusammen, ohne durch fremdes Eigenthum getrennt zu seyn, und geht namentlich auch über die 80 bis 100 Matten, die ich bei Warfen verpachten lassen will, kein Schritt fremdes Spur, weder zu Fuß noch zu Wagen. Es ist bester Kleiboden und sind die Gebäude in vortrefflichem Zustande.

Die Bedingungen, wornach ich obige Landgüter verpachten lassen will, sind von heute an über 14 Tage bei mir einzusehen. B. C. Boiken.

## Ausverdingung.

1) Am Sonnabend, den 25. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die zur Anlage eines Kajedeiches auf dem Gute Wedelfeld bei Neustadt Gödens erforderlichen Erdarbeiten, von der ehemaligen Sielbrücke anfangend und mit der Hohemeier-Brücke endigend, in einer Länge von circa 317½ Ruthen, so wie die Lieferung zweier eichenen Abwässerungs-Pumpen, von 40 bis 50 Fuß Länge, öffentlich mindestfordend an Ort und Stelle, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen ausverdungen werden.

Gödens, den 10. April 1840.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

Greiff.

## Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Der gefälligen Beachtung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums empfehle ich nachfolgende Gegenstände meines Commissionslagers zur gefälligen Abnahme bestens, als:

Poudre de Chine, von Vilain & Comp. in Paris. Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verblichenen Haaren binnen wenigen Stunden (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsch des Gebrauchenden zu geben. Preis per Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 ℳ 24 gr. Gold.

Aechte Löwen-Pomade von James Davy in London. Vorzügliches Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurbärte, Backenbärte und Augenbrauen herauszutreiben. Preis per Tiegel mit Beschreibung 1 ℳ Gold.

Aromatisches Kräuteröl von Aug. Leonhardi in Freiberg zum Wachsthum und Verschönerung der Haare. Preis per Flacon 1 ℳ pr. Cour.

Extrait de Circassie von Dimenson & Comp.

Landesbibliothek Oldenburg

in Paris. Ein neu entdecktes Mittel, alle Flecken auf der Haut, als Sommersprossen, Leberflecken ꝛc. zu vertreiben und derselben binnen kurzer Zeit, auf eine wahrhaft wunderbare Art den schönsten und zartesten Teint zu geben. Preis per Flacon 1 ℳ Pr. Courant.

Zahnperlen von Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer in Paris. Durch den Gebrauch dieser Perlen wird den Kindern ohne Schmerzen das Zahnen ungemein erleichtert. Die wohlthätigen Wirkungen derselben sind schon bereits ziemlich bekannt, als daß es noch einer weitläuftigen Anpreisung bedürfte. Preis per Schachtel 1 ℳ Gold.

Gegen portofreie Einsendung der bestimmten Preise sind obige Artikel einzig und allein ächt und unverfälscht zu haben bei Herrn E. Meyer in Varel und aus dem Hauptdepot bei

Carl Hinrichs am Markt.

2) Golzwarden. Unterzeichneter beabsichtigt sein zu Elsfleth an der Steinstraße belegenes Haus unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten belieben daher sich gegen Ablauf d. M. an den Herrn Steuer-Einnehmer Köppen daselbst oder an den Unterzeichneten wegen desfallsiger Bedingungen zu wenden.

H. Schmidt, Steuerauffeher.

3) Oldenburg. Große Smyrnaer Rosienen à ℔ 7 und 6 gr., Corinthen, Succade, neue vorzüglich schöne Messinaer Citronen, beste neue Catharinen Pflaumen à ℔ 8 gr., alte dito à ℔ 6 gr., bestes Waitzenmehl 19½ ℔ und ordinaires 25 ℔ 1 ℳ Courant.

Nordhausen.

4) Wildeshausen. Unterzeichneter bringt hiedurch zur Nachricht, daß die kürzlich oft nachgefragten Danneberger Sensen am 4. April in einer großen Auswahl eingetroffen sind, und verkaufe dieselben unter Garantie zu billigem Preise.

Friedr. Nolte senr.,
Kupfer-, Zinn- und Blecharbeiter.

5) Oldenburg. Ich erhielt dieser Tage eine Parthie sehr eleganter Pariser Sonnenschirme, welche ich nebst einer großen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme zu den billigsten Preisen verkaufe.

G. Potthast.

*) Oldenburg. Zu gefälliger Abnahme empfehle ich alle Sorten frisches Mehl in anerkannter Güte, neue große Smyrnaer Rosienen, 7 u. 6 gr., neue Corinthen und Corinth-Rosienen, Mandeln, Citronen, Cardamomen, Kanehl und beste Genueser Succade, neuen Carolina Reis 7 gr., Tafel Reis 6 gr., candirten Ingber, Kappern, frischen fetten Ember, so wie von dem kleinen, delicaten Sommerhering.

J. D. Grube.

7) Oldenburg. Ein Bette, bestehend aus Decke, Unterbette, 2 Kissen und Pfühl, habe ich für 12 ℳ Gold zu verkaufen.

Tieste.

8) Oldenburg. Sehe feines, frisches Mehl, beste zantesche Corinthen, Corinth Rosienen, beste neue Smyrnaer Rosienen, neue süße und bittere Mandeln, Succade, kräftiges Rosenwassec, frische Citronen und Citronenöl, vorzüglich schöne Catharinen-Pflaumen zu 6 und 9 gr., so wie große auserlesene Imperial-Pflaumen das Pfd. 10 gr. empfiehlt

Friedr. Schauenburg Wwe, Haarenstraße.

9) Oldenburg. Neue Smyrnaer Rosienen, Corinthen, Corinth-Rosienen, Succade, Cardamom, feines und ordinaires Mehl, sehr billig und unter den gewöhnlichen Preisen.

J. C. Bunnies.

10) Oldenburg. Feine weiße Kartoffeln bei

N. D. Meyer, Mottenstraße.

11) Oldenburg. Ein kupferner Braukessel, ca. 3½ Tonnen groß, billig, beim Kupferschmidt

Fischer, Haarenstraße.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Mein Haus an der Achternstraße, welches jetzt vom Herrn Registrator Schmidt bewohnt wird, auch mein Haus in der Schüttingstraße, habe ich beide auf Michaelis wieder zu vermiethen.

J. E. Detmers Wittwe.

## Literatur.

1) Oldenburg. Der 2te Nachtrag des Verzeichnißes der Bücher unserer Leihbibliothek ist so eben fertig geworden und für 2 Grote zu erhalten. (Das 1835. erschienene Verzeichniß mit dem ersten Nachtrage von 1838. steht für 8 Groten zu Dienst.) Es umfaßt dieser Nachtrag die № 2198. bis 3022. von größtentheils in den letzten Jahren erschienenen Büchern, belletristischen und wissenschaftlichen Inhalts, auch eine kleine Auswahl neuer guter Werke der französischen Sprache. — Indem wir die Leihbibliothek zum besten Benutzung empfehlen, bemerken wir, daß die Bedingungen zur Theilnahme ungewöhnlich billig gestellt sind und die Auswahl der aufgenommenen Bücher die Zufriedenheit der Theilnehmer erlangen wird.

Schulzesche Buchhandlung.

Landesbibliothek Oldenburg

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Atens. Ein Bäckergeselle, der das Weißbrodbacken gründlich versteht, kann sofort, Ostern oder am 1. Mai d. J. Condition erhalten. Schriftliche Anfragen werden portofrei erbeten.

J. Fr. Morisse Wittwe.

2) Hude. Je eher je lieber einen guten Webergesellen. B. Sanders.

3) Bockhorn. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Maler-Profession zu erlernen, kann Maitag d. J. eine Lehrlingsstelle erhalten.

Nähere Auskunft ertheilt v. Harten.

4) Oldenburg. 3 bis 4 Küpkergesellen können sofort bei mir in Arbeit kommen.

W. Lantzius, Küpkermeister.

5) Varel. Ein Jüngling, welcher Lust hat, die Schmiedeprofession zu erlernen, kann sofort, oder auch Maitag in die Lehre treten bei A. W. Neumeyer.

6) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Mädchen wird auf Mai oder auch sogleich ein anderes gesucht; es muß von gutem Ruf seyn und hauptsächlich gut mit Wäsche umzugehen wissen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

7) Varel. Vier Zimmergesellen können sofort auf längere Zeit Arbeit erhalten bei

J G. Böhme.

8) Oldenburg. Auf den 1. Mai wird ein Hausknecht von 16 bis 18 Jahren gesucht, am liebsten vom Lande, desgleichen ein kleiner Bursche zum Kegelaufsetzen, welcher diesen Sommer vom Schulbesuche befreit ist. Droste,

9) Oldenburg. Ein Malergesell kann sofort Arbeit erhalten bei Willers, Wagenlackierer.

10) Oldenburg. Sofort oder auf Mai d. J, suche ich in meiner Gastwirthschaft einen jungen Mann von 15—16 Jahren als Marqueur; dabei muß derselbe sich aber auch allen sonst vorkommenden Arbeiten willig unterziehen und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren seyn.

Ohne besonders gute Empfehlungen oder glaubhafte Atteste seiner Rechtlichkeit und guten Betragens braucht sich jedoch keiner zu melden.

G. Mohrmann Wwe,

## Gelder zu verleihen.

1) Tettens. Auf 1. Mai als Vormund über weyl. Schullehrer Krüder Sohn erster Ehe 100 ℳ.

J. B. Hoppe.

2) Tossens. 800 ℳ im Ganzen oder in kleineren Summen, auch mehrere sonstige Capitalien sofort oder gegen Mai d. J. Das Nähere bei

Neumann.

3) Oldenburg. Sofort 1000 bis 1300 ℳ durch den Provisor des Oelmenhorster Prediger-Wittwen-Fundus Consist.-Revisor Lipsius.

4) Oldenburg. Als Vormünder für Hotes Kinder haben wir sofort 466 ℳ 48 gr. Gold zinsbar zu belegen.

J. F. Haake. G. H. Bohlmann.

5) Oldenburg. 35 ℳ Gold für Klüsener Kinder sofort gegen gehörige Sicherheit durch deren Vormünder J. H. C. Meyer in Oldenburg und H. Heinemann zur Wüsting.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Hatten. Vor einiger Zeit ist vom Zollhause zu Tweelbäke bis zur Osternburg ein baumwollener Regenschirm gefunden, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim Feldhüter Ripken wieder in Empfang nehmen kann.

2) Zetel. Es ist am 4. d. M. auf dem Wege zwischen Dringenburg und Georgswerth ein Frauens-Hals-Pelz, Palatin, gefunden. Der Eigenthümer wolle sich baldigst bei dem Unterzeichneten melden.

H. M. Strömer, Kirchspielsvogt.

## Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Am Ostermontag Generalversammlung des Ovelgönner Mäßigkeits-Vereins und Wahl des Vorstandes und Ausschusses im Hartwigschen Gasthause Abends 6 Uhr. Es wird gebeten, die im Umlauf befindlichen Schriften mitzubringen, und die Theilnahme Anderer gerne gesehen.

2) Hobenmühle. Am 2. Ostertage d. J. wird in meinem Hause ein Ball stattfinden, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.

J. M. Müller.

3) Rodenkirchen. Am zweiten Ostertage Abschiedsball, wozu ergebenst einladet

J. H. C. Holldorf.

4) Hamburg. Russisch Kaiserl. Königl. Polnisches Anlehen von 150 Millionen Gulden.

Die diesjährige Rückzahlung besteht aus 70 Serien à 100 Obligationen, also 7000 Obligationen, welche folgende Preise gewinnen müssen, als:

Landesbibliothek Oldenburg

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 von fl. | 1,000,000 fl. | 1,000,000 |
| 1 von fl. | 300,000 fl. | 300,000 |
| 2 von fl. | 150,000 fl. | 300,000 |
| 6 von fl. | 25,000 fl. | 150,000 |
| 8 von fl. | 14,000 fl. | 112,000 |
| 12 von fl. | 7,000 fl. | 84,000 |
| 20 von fl. | 4,200 fl. | 84,000 |
| 100 von fl. | 2,500 fl. | 250,000 |
| 150 von fl. | 2,100 fl. | 315,000 |
| 200 von fl. | 1,500 fl. | 300,000 |
| 1000 von fl. | 950 fl. | 950,000 |
| 5500 von fl. | 750 fl. | 4,125,000 |
| 7000 Gewinne | | fl. 7,970,000 |

Die Ziehung der Serien geschieht den 1. Juni, die der Obligationen den 1. Juli d. J. öffentlich unter dem Vorsitz der K. R. Behörden zu Warschau.

Partialscheine für die bevorstehende Rückzahlung, welche zu obigen Prämien concurriren, sind bis zum 3 Juni durch unterfertigtes Handlungshaus gegen Zahlung von pr. Ct. 7 ℳ pro Stück zu beziehen.

Bei Uebernahme von 6 Partialscheinen wird ein siebenter gratis gegeben.

Direct eingehende Aufträge werden prompt besorgt und jedem Interessenten die Einsendung der Ziehungsliste zugesichert. H. Wollheim Wwe.

5) Brake. Ein schon vor langer Zeit zur Reparatur bei mir gebrachtes silbernes Theesieb ist von dem sich legitimirenden Eigenthümer innerhalb 4 Wochen, gegen Bezahlung aller Kosten, wieder abzufordern, weil es sonst zum Besten wohlthätiger Anstalten verkauft wird. Orth.

6) Jeringhave. Die mir ausschließlich zustehende Fischerei in der von meinem Lande begrenzten sogenannten Brunnen oder Kochs-Kuhl zwischen Jeringhave und Steinhausen, hat der Hausmann H. A. Grabhorn seit dem 1. April d. J. von mir in Pacht. Dieses mache ich unter der Verwarnung hiedurch öffentlich bekannt, daß nach einer desfälligen Uebereinkunft, Jeder der sich etwa einfallen lassen sollte, fortan in derselben zu fischen, nicht nur die Wegnahme der Fischer-Geräthschaften, sondern auch die Anzeige zur polizeilichen Bestrafung von uns zu gewärtigen hat. T. Suhren.

7) Oldenburg. Denjenigen, welche Leinsaamen in meiner Weide zu säen haben anschreiben lassen, dient zur Nachricht, daß am 30. d. M., wenn das Wetter irgend günstig, gesäet wird.

D Knutzen am Stau.

8) Wunderburg. Den zweiten Ostertag Tanzparthie bei Potthast.

9) Oldenburg. Ostermontag Tanzparthie im Bürgerverein bei Wollerring.

10) Oldenburg. Meine Wohnung ist bei dem Herrn Kaufmann Euler auf dem mittlern Damm.

Cropp, Obergerichtsanwalt.

11) Wildeshausen. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Dr. med. Düwell, früher zu Friesoythe, Ansprüche und Forderungen machen, werden hiedurch ersucht, dem Unterzeichneten als Gevollmächtigten der Beneficiarerben des weyland Dr. Düwell baldigst und spätestens binnen 14 Tagen specificirte Rechnungen darüber einsenden zu wollen, indem später eingehende unberücksichtigt bleiben müßten. Zugleich ersuche ich diejenigen, welche Bücher ꝛc. von dem gedachten Dr. Düwell geliehen haben sollten, solche an mich zurückzuliefern.

Dreyer.

12) Landwirthschafts-Gesellschaft. Die Filialgesellschaften werden mit Beziehung auf die Oldenb. Blätter № 12. S. 107 Anm.*) hiedurch eingeladen, den zur Vertheilung bestimmten Madiasaamen bei mir abfordern zu lassen, oder diejenigen Landwirthe in ihrer Umgebung, welche Versuche damit zu machen beabsichtigen, an mich oder an Hrn. G. W. Schlömann hieselbst zu verweisen. Bei dem Arbeiter Fangmeyer in der Baumschule der Gesellschaft außer dem Haarenthore können auch Proben von der in № 6. 7. 8. der Old. Bl. S. 62 erwähnten Frühkartoffel aus Hull unentgeltlich abgefordert werden. Strackerjan.

13) Oldenburg.

Die Gebr. Kriegsmann aus Magdeburg,

Königl. Baiersche geprüfte Optici und Hof-Optici Sr. Königl. Hoheit des Großherzog von Oldenburg und Sr. Durchlaucht des Herzogs von Braunschweig.

beehren sich ihren hiesigen Gönnern und geehrten Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie ihr Lager von optischen, physikalischen und meterologischen Instrumenten, wiederum auf eine kurze Zeit im Hôtel de Russie bei der Wittwe Bietje, aufgestellt haben. Sie dürfen hoffen, daß das Vertrauen, welches sie durch öftern Besuch bei den Bewohnern dieser Residenzstadt erworben haben, ihnen auch dieses mal zu Theil werden wird, und fügen in Bezug auf ihr Lager, dessen Reichhaltigkeit und Vollständigkeit gleichfalls bekannt ist, nur hinzu, daß dasselbe mit den Producten der vielfachen neuern und neuesten Erfindungen im Gebiete der Optik und Physik vollständigst versehen ist. Da es der Raum hier

Landesbibliothek Oldenburg

nicht gestattet, alle Artikel namhaft zu machen, so bemerken sie, daß sie gerne erbötig sind, einem jeden der es wünscht, ihr gedrucktes Preisverzeichniß unentgeldlich verabfolgen zu lassen.

Eine vieljährige, auf wohlgeprüfte theoretische Kenntnisse gegründete, Praxis setzt sie in den Stand, optischer Hülfe bedürfenden Augenleidenden, nach Prüfung des Augenfehlers und der noch vorhandenen Sehkraft die ihrem Zustande angemessenen Augengläser anzurathen, dabei aber mit der Beschaffenheit und dem Fehler ihrer Augen bekannt zu machen, damit dem ferneren Gebrauche unpassender Gläser vorgebeugt werde. Zu diesem Zwecke sind sie mit einer außerordentlich großen Auswahl von

Conservations-Brillen

in allen möglichen Einfassungen versehen, deren Gebrauch die Schonung und Erhaltung der Augen befördern wird und die sich durch die anerkennendsten Atteste berühmter Aerzte, namentlich auch des Herrn Geh. Hofraths Bruel und des Herrn Geh. Raths und Generalstabsarztes von Graefe in Berlin und des Hofraths Himly in Göttingen bewährt haben.

Die Gebr. Kriegsmann werden sich geehrt fühlen, wenn das hiesige Publicum ihrem an den interessantesten Gegenständen reichem Kunstlager auch nur eine geneigte Ansicht schenken wolite.

14) Oldenburg. Am 15. und 16. d. M., Abends 7 Uhr, wird der Mechanicus J. Bachmann im Hause des Herrn Gastwirth Schipper vm Markt einige Experimente des **Hydro-Oxygen-Gas-Microscop** vorzeigen.

15) Seefeld. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Reichsgräfl. Bentinckschen Amtsgerichts zu Varel vom 19. v. M. in № 26. der diesjähr. Anzeigen, ermangele ich nicht, hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm 30. v. M. auch als Rechnungssteller bei dem Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne bestellt und verpflichtet worden bin. Ich empfehle mich daher den Vormündern und Curatoren zu allen in das Fach eines Rechnungsstellers einschlagenden Arbeiten unter Versicherung einer streng-rechtlichen und prompten Bedienung angelegentlichst.

Meine Wohnung ist hieselbst bei dem Herrn Organisten Thorade. C. A. Schmidt.

16) Schiffsnachrichten. Liste der vom 5. bis 9. April incl. d. J. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 5. Cpt. J. D. Heinkens, Georg, Hann. Fl., von Liverpool, mit Salz und Stückgütern, zu Brake.
— 7. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Oldenb. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 9. Cpt. D. Holtz, Auguste, Preuß. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 7. Cpt. J. Schumacher, Catharina, Old. Fl., nach Lynn, mit Oelkuchen.
— 8. Cpt. P. Mohr, Aurora, Helgol. Fl., nach Helgoland, mit Baumaterialien.
— 9. Cpt. O. K. Axelsen, Pröven, Dän. Fl., nach Archangel, mit Ballast.

## Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Die am 10. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter zeige ich allen unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. W. Lantzius.

2) Damme. Am 7. d. M. wurden wir durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter erfreut.
Amtmann Baynstedt und Frau.

## Todes-Anzeigen.

1) Drielakermoor. Am 10. d. M. starb nach langen Leiden die Wittwe Gesche Catharine Neumann geb. Schröder, welches statt der Ansage allen Bekannten und entfernten Verwandten hiedurch angezeigt wird.
C. E. Schröder.

2) Oldenburg. Am 11. d. M., Abends, starb mein ältester Sohn August in einem Alter von 6 Jahren und 6 Monaten, welches ich Verwandten und Freunden trauernd zur Anzeige bringe.
E. Nabbe, Goldarbeiter.

Landesbibliothek Oldenburg